Einwohnergemeindeversammlung

Montag, 23. November 2020, 20.15 Uhr, in der Turnhalle

Vorsitz:	Gemeindeammann Rolf Leimgruber	
Protokoll:	Gemeindeschreiber Roland Mürset	
Stimmenzählerinnen:	Silvia Brem Brigitte Herzog	
Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Register	1'401
	Quorum für endgültige Beschlüsse	281
	Versammlungsteilnehmer	34

Gemeindeammann Rolf Leimgruber: Ich begrüsse Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, herzlich zur ersten Gemeindeversammlung dieses Jahres. Leider fiel die Sommergemeinde der Pandemie Situation zum Opfer. Auch die heutige Wintergemeinde leidet unter der zweiten Welle des Corona Virus.

Der Gemeinderat hat sich entschieden, die heutige Versammlung physisch durchzuführen. Die politischen Rechte hätten auch auf schriftlichem Weg ausgeübt werden können, wir waren aber der Meinung, dass die Behandlung der Geschäfte an einer Versammlung behandelt werden sollten.

Ich bitte Sie, die vorgegebenen Schutzbestimmungen zwingend einzuhalten. Dafür danke ich Ihnen bestens.

Entschuldigt hat sich Frau Gemeinderätin Olivia Schmidt Baumann. Sie gehört zu den Risikopatienten und muss der Versammlung fernbleiben.

Speziell begrüsse ich Herrn Böker vom Reussboten sowie Frau Eve Adam, Leiterin Finanzen, und Herrn Kevin Gasser, Gemeindeschreiber-Stellvertreter.

Der Vorsitzende gibt die Namen der Einwohnerinnen und Einwohner von Remetschwil bekannt, welche seit der Wintergemeindeversammlung vom 25. November 2019 verstorben sind. Die Versammlung ehrt die Verstorbenen mit einer Gedenkminute.

Der Gemeindeammann stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt worden ist. Die Akten zu den einzelnen Traktanden lagen auf der Gemeindekanzlei öffentlich auf oder konnten bequem zu Hause unter

www.remetschwil.ch studiert werden. Im Weiteren orientiert der Vorsitzende, dass sämtliche heutigen Beschlüsse aufgrund der Anzahl der Versammlungsteilnehmer dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die Traktandenliste wird diskussionslos gutgeheissen.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2019

Gemeindeammann Rolf Leimgruber: Das Protokoll konnte von der Homepage heruntergeladen oder auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 25. November 2019 wird mit grosser Mehrheit gutgeheissen.

2. Rechenschaftsbericht 2019

Gemeindeammann Rolf Leimgruber: Mit dem Rechenschaftsbericht erstattet der Gemeinderat dem Souverän Bericht über die Gemeindetätigkeiten im abgeschlossenen Jahr. Der Bericht 2019 umfasst 31 Seiten. Aus Kostengründen wird der Rechenschaftsbericht nicht in gedruckter Form zugestellt. Er konnte aber auf der Homepage eingesehen oder von der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Der Rechenschaftsbericht wird mit grosser Mehrheit und einer Gegenstimme gutgeheissen.

3. Rechnung 2019

Vizeammann Maurizio Giani: Die Rechnung 2019 ist in der Einladungsbroschüre umfangreich abgebildet. Zudem konnte die detaillierte Rechnung von der Homepage

heruntergeladen oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Ich fasse mich hier deshalb in diesem Traktandum kurz.

Die Rechnung weist einen Ertragsüberschuss von rund Fr. 1.6 Mio. aus. Dieser wurde in das Eigenkapital gelegt. Der erfreuliche Ertragsüberschuss ist vor allem auf die höher ausfallenden Steuereinnahmen zurückzuführen. Zudem konnten in fast allen Funktionen der Erfolgsrechnung Einsparungen gegenüber dem Budget verzeichnet werden.

Mit einer Selbstfinanzierung von rund Fr. 2.3 Mio. im Rechnungsjahr 2019 resultiert ein Finanzierungsüberschuss von rund Fr. 960'000.00.

Die Nettoschuld ist auf Fr. 5.5 Mio. gesunken. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt noch rund Fr. 2'700.00.

Es folgen Erläuterungen anhand von Folien.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Christian Verhoeven, Mitglied der Finanzkommission: Auf Empfehlung der Finanzkommission im Jahre 2018 wurde die Rechnung 2019 einer externen, detaillierten Vollprüfung unterzogen, insbesondere auch aufgrund eines Wechsel in der Führung der Abteilung Finanzen. Diese Prüfung hat keinerlei Beanstandungen ergeben, im Gegenteil, es gab ein sehr grosses Lob für die sehr gute Buchführung. Auch bei unserer reduzierten Prüfung konnten sämtliche Fragen schnell und umfassend geklärt werden. Wir empfehlen Ihnen daher die Genehmigung der Rechnung 2019.

Abstimmung:

Die Rechnung 2019 wird mit grosser Mehrheit gutgeheissen.

4. Kreditabrechnungen

4.1 Anteil der Gemeinde Remetschwil für den Bau eines Regenbeckens auf den Parzellen 46 und 42 in der Gemeinde Stetten

Vizeammann Maurizio Giani: Die Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2013 hat einen indexierten Verpflichtungskredit von Fr. 1'147'200.00 (48 %) als Anteil der Gemeinde Remetschwil für den Bau eines Regenbeckens für Busslingen und den oberen Dorfteil von Stetten in der Gemeinde Stetten gutgeheissen. Ebenso wurde der Abwasserabnahmevertrag zwischen den Gemeinden Remetschwil und Stetten über die Erstellung, die Benützung und den Unterhalt des Regenbeckens Stetten genehmigt. Vom März 2013 bis November 2017 hat die Minusteuerung den Kredit um Fr. 11'576.00 auf Fr. 1'135'624.00 reduziert. Angefallen sind Kosten von

Fr. 808'100.40. Somit konnte der Kredit um Fr. 262'875.55 oder 23.15 % unterschritten werden. Verschiedene Optimierungen haben sich positiv auf die Kosten ausgewirkt. Das Regenbecken wurde am 13. November 2016 in Betrieb genommen.

Diskussion:

Joe Wettstein: Wird das Regenbecken regelmässig geleert oder ist immer ein gewisser Wasserstand vorhanden?

Vizeammann Maurizio Giani: Wenn es gar nicht regnet, ist es leer. Erst ab einer gewissen Wassermenge übernimmt das Regenbecken die Funktion eines "Puffers". Von dort läuft das Abwasser kontrolliert Richtung Abwasserreinigungsanlage (ARA).

Joe Wettstein: Somit ist es eigentlich ein Abwasserbecken und kein Regenbecken.

Vizeammann Maurizio Giani: Man kann das auch so bezeichnen.

Louis Wettstein: Wie viele m^3 Inhalt hat das Regenbecken?

Vizeammann Maurizio Giani: Ich kenne das Projekt leider nicht auswendig. Ich gehe von rund 300 m^3 aus.

Abstimmung:

Der Souverän genehmigt die Kreditabrechnung mit grosser Mehrheit.

4.2 Teilersatz der Meteorwasserleitung im Sennhof

Vizeammann Maurizio Giani: Meteorwasser und Drainagewasser werden separat abgeführt und gelangen nicht in die ARA, sondern nach Möglichkeit in einen Bach oder Fluss. Im Sennhof hatten wir die Problematik, dass die Meteorwasserleitung mit einem Durchmesser von 250 mm zu Staus führte und auf einer Länge von rund 50 m durch neue Rohre mit einem Durchmesser von 400 mm ersetzt werden musste. Der an der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2018 bewilligte Kredit von Fr. 105'000.00 wurde um 12.9 % unterschritten, da die Reserve für Unvorhergesehenes nicht benötigt wurde. Weiter konnten Synergien bei den Ingenieurarbeiten genutzt werden, da die Ausführungsarbeiten zeitlich mit den Bauarbeiten an der Dorfstrasse erfolgten.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Die Kreditabrechnung wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

4.3 Anteil der Gemeinde Remetschwil für die Beschaffung eines neuen Verkehrsfahrzeuges für die Feuerwehr Regio Heitersberg-Reusstal

Vizeammann Maurizio Giani: An der Gemeindeversammlung vom 27. November 2017 wurde grünes Licht für die Beschaffung gegeben. Das Fahrzeug wurde anlässlich des Tages der offenen Tür vom 21. September 2019 im neuen Feuerwehrmagazin in Bellikon eingeweiht. Das neue Verkehrsfahrzeug ist perfekt auf die Bedürfnisse der Verkehrsgruppe abgestimmt. Diese schätzt das neue Fahrzeug sehr und ist auch entsprechend gut motiviert. Der Kredit wurde um Fr. 855.45 überschritten. Da das Fahrzeug nicht ausschliesslich für die Verkehrsabteilung eingesetzt werden soll, hat die Beschaffungskommission entschieden, zusätzliche eine Umfeldbeleuchtung einbauen zu lassen. Das hat seitens der Aarg. Gebäudeversicherung (AGV) zu einer Subventionskürzung geführt. Hätte man die Umfeldbeleuchtung nachträglich eingebaut, so wären die Kosten einiges höher ausgefallen, als die Kreditüberschreitung. In diesem Fall ein kluger Schachzug.

Diskussion:

Peter Landis: Der Kreditabrechnung soll selbstverständlich zugestimmt werden. Dennoch drängt sich die Frage auf, was denn passieren würde, wenn wir die Abrechnung nicht gutheissen. Dieser Aufwand bei einem solch kleinen Kredit macht wohl eher nicht Sinn.

Vizeammann Maurizio Giani: Ab einer gewissen Investitionsgrösse müssen die Stimmberechtigten ihr Einverständnis erteilen. Nach Abschluss der Investition müssen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Kreditabrechnung genehmigen. Dies ist gesetzlich so vorgeschrieben. Die Frage von Herrn Landis ist aber sicherlich berechtigt.

Peter Landis: Einfacher wäre es, wenn jede Gemeinde im Budget einen Fonds mit einem gewissen Betrag für solche Ausgaben aufnehmen würde. Das vorliegende Verfahren ist viel zu umständlich.

Vizeammann Maurizio Giani: Eine gewisse Kontrolle durch den Souverän ist sicherlich auch wichtig. Der Bürger muss wissen, wofür sein Steuergeld ausgegeben wurde. Ich verstehe jedoch Ihr Anliegen.

Abstimmung:

Die Stimmberechtigten heissen die Kreditabrechnung mit grosser Mehrheit gut.

4.4 Gebäudehüllensanierung bei der Liegenschaft Buchslistrasse 4

Vizeammann Maurizio Giani: In dieser Liegenschaft befand sich früher der Kindergarten Remetschwil. Heute ist es der Sitz der Tagesstrukturen. An der Sommergemeinde 2018 wurde ein Kredit von Fr. 372'000.00 für die Gebäudehüllensanierung eingeholt. Es resultiert eine Kreditunterschreitung von Fr. 34'066.70 oder 9.16 %. Die einzelnen Arbeiten konnten teilweise unter den geschätzten Kosten vergeben werden. Auch die budgetierten Reserven wurden nicht voll ausgeschöpft. Das Werk ist sehr gut gelungen.

Diskussion:

Louis Wettstein: Welche Arbeiten wurden ausgeführt?

Gemeindeammann Rolf Leimgruber: Unter anderem wurden alle Fenster ersetzt. Ebenso wurden das Dach und die Fassade erneuert.

Abstimmung:

Die Kreditabrechnung wird durch die Stimmberechtigten mit grosser Mehrheit genehmigt.

5. Gutheissung eines Verpflichtungskredites über Fr. 65'000.00 inkl. MwSt. für die Projektierung eines Regenbeckens im Ortsteil Remetschwil

Vizeammann Maurizio Giani: Gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP) muss im Ortsteil Remetschwil ein Regenbecken realisiert werden. Das geplante Regenbecken mit einem Fassungsvermögen von 170 m^3 soll auf der gemeindeeigenen Parzelle Im Goger gebaut werden. Das Grundstück befindet sich bereits in der Zone für öffentliche Bauten, was uns sehr entgegenkommt. Auch die bestehenden Leitungen entlang der Kantonsstrasse können mitverwendet werden. Dank grünem Licht vom Kanton kann jetzt das definitive Bauprojekt ausgearbeitet werden. Dazu ist dieser Projektierungskredit notwendig. An der Sommergemeinde 2021 soll dann der Baukredit eingeholt werden. Die Bauausführung ist von August 2022 bis April 2023 vorgesehen. Im Frühsommer 2023 sollte die Anlage dann in Betrieb genommen werden können. Eine erste Kostenschätzung rechnet mit einer Investition von rund Fr. 1.365 Mio. Im aktuellen Finanzplan ist das Projekt in den Jahren 2022 und 2023 mit insgesamt Fr. 1.5 Mio. enthalten.

Diskussion:

Louis Wettstein: Gerne möchte ich mich noch einmal nach der genauen Funktion dieses Regenbeckens erkundigen.

Vizeammann Maurizio Giani: Das Schmutzwasser der Haushaltungen als auch das verschmutzte Strassenwasser wird in einer grossen Leitung gesammelt und in die ARA Stetten geleitet. Bei Starkregen sind sowohl die Leitung als auch die ARA über-

lastet. Das Wasser muss also zurückgehalten und nach und nach der ARA zugeführt werden. Die Regenbecken werden seitens der ARA gesteuert. Bis dato springt das Schmutzwasser bei Hochstand über in die Bachleitung und gelangt so in die Reuss. Dies darf nicht mehr geschehen. Das Regenbecken dient also als Puffer, um das Schmutzwasser kontrolliert talwärts zu leiten. Die Grösse der Becken wird aufgrund der Hochwasserereignisse, der Bevölkerungszahl etc. errechnet.

Kurt Rüegg: Betrifft dies denn nur das Meteorwasser?

Vizeammann Maurizio Giani: Nein, das reine Meteorwasser ist Sauberwasser und darf nicht über die Kanalisation abgeleitet werden. Die ARA kann mit unverschmutztem Wasser nichts anfangen. Nach und nach wird bei Sanierungsarbeiten das Trennsystem eingeführt, um die verschiedenen Abwässer zu trennen.

Joe Wettstein: Beinhaltet die Anlage auch ein überirdisches Gebäude? Dann könnte dort eine Solaranlage realisiert werden.

Vizeammann Maurizio Giani: Die komplette Anlage wird unterirdisch erstellt. Einzig ein kleiner Serviceraum wird ersichtlich sein.

Joe Wettstein: Muss die Anlage zwingend begrünt werden?

Vizeammann Maurizio Giani: Nein, in Stetten z.B. wurde ein Spielplatz errichtet.

Abstimmung:

Der Verpflichtungskredit für die Projektierung eines Regenbeckens wird mit grosser Mehrheit gutheissen.

6. Budget 2021 mit einem unveränderten Steuerfuss von 95 %

Vizeammann Maurizio Giani: Die Corona-Krise macht das Budgetieren der Steuereinnahmen in diesem Jahr ausserordentlich schwierig. Der weitere Verlauf der Pandemie und deren Einfluss auf die Wirtschaft ist noch ungewiss. Das Steuerergebnis 2021 dürfte im Kantonsdurchschnitt um etwa 2.5 % tiefer ausfallen als der voraussichtliche Abschluss 2020. Der Kanton geht davon aus, dass die Steuereinnahmen der juristischen Personen im Rechnungsjahr 2021 um 15 % abnehmen. Die Ausgaben konnten dank gründlicher Überprüfung und Senkung der Eingaben auf etwa gleichbleibendem Niveau gehalten werden. Die meisten Ausgaben sind vorgegeben bzw. können vom Gemeinderat nicht verändert werden. Mit einem Steuerfuss von 95 % erwirtschaftet die Erfolgsrechnung ohne Spezialfinanzierungen einen Ertragsüberschuss von Fr. 110'200.00. Mit den Abschreibungen resultiert eine Selbstfinanzierung von Fr. 842'460.00 und ein mutmasslicher Finanzierungsüberschuss von Fr. 547'460.00. Auch die Pro-Kopf-Verschuldung wird weiter sinken.

Es folgen ausführliche Erläuterungen anhand von Folien.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Christian Verhoeven, Mitglied der Finanzkommission: Die Finanzkommission hat das Budget 2021 geprüft und entsprechende Verständnisfragen zu einzelnen Posten gestellt. Alle Fragen konnten ordentlich und sachlich beantwortet werden. Es gibt keine Beanstandungen. Die Finanzkommission empfiehlt daher die Genehmigung des Budgets 2021.

Abstimmung:

Die Stimmberechtigten heissen das Budget 2021 mit grosser Mehrheit gut.

7. Verschiedenes

Gemeinderätin Vreni Sekinger: Als Ressortvorsteherin Bildung darf ich Sie über Neuigkeiten betreffend den Erweiterungsbau der Schulanlage Rüsler der Kreisschule Rohrdorferberg informieren.

Im September war eine grosse Informationsveranstaltung für alle vier angeschlossenen Gemeinden vorgesehen. Aufgrund der aktuellen Lage konnte diese leider nicht durchgeführt werden. Die Ressortchefs haben daher entschieden, die Bevölkerung an den Wintergemeindeversammlungen zu orientieren.

Die Kreisschule Rohrdorferberg dufte im Sommer 2015 mit allen drei Klassenzügen im neuen Schulhaus Hüslerberg starten. Nach drei Jahren Betrieb wurde klar, dass das Raumangebot aufgrund der steigenden Schülerzahlen nicht ausreichen wird. Etwa zur gleichen Zeit hat sich die Gemeinde Niederrohrdorf mit der Schulraumentwicklung bei der Primarschule auseinandergesetzt. Die Gemeinde hat daraufhin einen Pavillon aufgestellt und mit der Planung eines neuen Primarschulhauses begonnen. Aus dem Wettbewerb ging dann das Siegerprojekt "Jim Knopf" hervor.

2018 nahm die Kreisschule Rohrdorferberg mit der Gemeinde Niederrohrdorf Kontakt auf, mit der Idee, gemeinsam etwas zu realisieren. Wir waren überzeugt, dass es die Bevölkerung nicht verstehen würde, wenn auf dem gleichen Areal zwei verschiedene Schulhäuser gebaut würden. Die Gemeinde Niederrohrdorf signalisierte ihr Interesse für ein gemeinsames Projekt.

2019 wurde der Entscheid gefällt, die Kreisschule ins Projekt "Jim Knopf" einzubinden. Mit einer Machbarkeitsstudie wurde aufgezeigt, dass der Raumbedarf beider Schulen im neuen Gebäude integriert werden kann. Ein wichtiges Kriterium der künftigen Benutzer waren die stufengetrennten Eingänge sowie ein stufengetrennter Schulbetrieb.

Anfang 2020 begann die Erarbeitung des Vorprojektes. Das Ergebnis darf ich Ihnen heute vorstellen.

(Es folgt eine Projektvorstellung aufgrund von Folien.)

Die Gemeinde Niederrohrdorf hat auf der Website einen Link aufgeschaltet (https://www.niederrohrdorf.ch/de/blog/), der stets aktualisiert wird und über welchen die Bevölkerung das Projekt mitverfolgen kann. In einem Blog können Fragen gestellt werden. Die Seite ist auch mit der Homepage der Gemeinde Remetschwil verlinkt. Zudem wird ab morgen ein Film aufgeschaltet. Dieser Film wurde realisiert, weil die geplante Informationsveranstaltung für alle vier Verbandsgemeinden Corona bedingt nicht stattfinden konnte.

Das weitere Vorgehen ist wie folgt geplant:

- 04. Februar 2021 a.o. Gemeindeversammlung in allen vier Verbandsgemeinden zum Einholen des Projektierungskredits
- Erarbeitung Bauprojekt
- Ausschreibungen und Ausführungsplanung
- 2022 Abstimmung über Bauprojekt
- 2023/2024 Realisierung
- Juli 2024 Schlüsselübergabe
- August 2024 Start Schulbetrieb

Das Raumangebot reicht nicht mehr bis ins Jahr 2024. Daher wird aktuell eine Übergangslösung mittels Pavillons realisiert.

Diskussion:

Joe Wettstein: Die Bevölkerungszahl in Niederrohrdorf nimmt rasant zu. Werden die Kosten nach Bevölkerungszahl oder nach Anzahl Schüler verteilt?

Vreni Sekinger: Es gibt zwei Verteilschlüssel. Der Baukredit wird nach Einwohnerzahlen abgerechnet. Die Betriebskosten werden nach Schülerzahlen aufgeteilt.

Roman Wyler: Verkehrswege wie Treppenhäuser etc. benötigen viel Platz. Weshalb wurden die Zugangswege für die beiden Schulstufen so konsequent getrennt? Der Platz könnte schlauer genutzt werden.

Vreni Sekinger: Die stufenweise Trennung war das allergrösste Anliegen der Benutzer, damit überhaupt ein gemeinsames Projekt zustande kam.

Roman Wyler: Welches sind die Vor- und Nachteile einer solchen Trennung?

Vreni Sekinger: Es gibt Vor- und Nachteile. Die meisten Lehrkräfte und auch viele Eltern sehen in dieser Trennung viele Vorteile, insbesondere befürchten Eltern, dass die jüngeren Kinder bei einer Durchmischung "Schaden nehmen könnten".

Luzia Marley: Diese Trennung haben wir auch im Schulhaus Bach. Die Kindergärtner benützten den oberen Eingang, die Primarschüler den unteren. Dies hat sich sehr bewährt, da die kleineren Kinder Angst vor den Grösseren haben. Dies ist eine sehr gute Lösung.

Anita Brunner: Weshalb findet die a.o. Gemeindeversammlung am 04. Februar 2021 statt. Dies ist mitten in den Skiferien.

Vreni Sekinger: Nein, die Ferien beginnen am 06. Februar 2021.

Gemeindeammann Rolf Leimgruber: Gerne kann ich Ihnen noch folgende Informationen weitergeben:

- Die Bauarbeiten an der Haldemättlistrasse konnten abgeschlossen werden. Es ist u.E. ein "gfreutes" Werk geworden.
- Am 08. Dezember 2020 hat unser Bauamts-Chef Herbert Lauber seinen letzten Arbeitstag, dies nach fast 30 Dienstjahren. Er geht auf eigenen Wunsch frühzeitig in Pension. Da er nicht gerne im Rampenlicht steht, erfolgt die Verabschiedung im kleineren Rahmen.
- Der Technische Dienst wird neu organisiert. Ab 01. Dezember 2020 übernimmt Roger Kalt, Kleindöttingen, die Leitung der Abteilung. Daniel Hagenbuch wird neuer Verantwortlicher für das Bauamt. Bernhard Andres bleibt beim Bauamt, wird sein Pensum aber von 50 % auf 80 % erhöhen. Am 01. Januar 2021 nimmt der neue regionale Brunnenmeister, Reto Friedli, seine Tätigkeit auf. Er wird in den Gemeinden Oberrohrdorf, Stetten und Remetschwil als Brunnenmeister amten. Brunnenmeister-Stellvertreter für Remetschwil sind Bernhard Andres und Daniel Hagenbuch.
- Die Gemeindeverwaltung bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Das Bestattungsamt betreibt einen Pikettdienst.
- Der Kultur- und Freizeitkreis Remetschwil sowie der Gemeinnützige Verein Busslingen organisieren auch dieses Jahr wieder die traditionellen Adventsfenster. Weitere Infos finden Sie in der Berg-Post und auf der Homepage der Gemeinde.
- Für die Organisation der Bundesfeier 2021 wird nach wie vor ein Verein bzw. eine Gruppierung gesucht. Weitere Auskünfte erteilt gerne die Gemeindekanzlei.
- Ende nächstens Jahres ist die Amtsperiode abgelaufen. Dann wird auch meine Amtszeit beendet sein. Im Sommer/Herbst müssen also alle Personen, die ein öffentliches Amt ausüben, wieder oder neu gewählt werden. Amtsinhaber, welche nicht mehr kandidieren möchten, sollen dies bitte rechtzeitig auf der Verwaltung melden. Auch diejenigen, die sich gerne für ein Amt bewerben möchten, melden sich bitte auf der Verwaltung. Die Gemeindekanzlei wird rechtzeitig über das Verfahren und die Fristen informieren.
- Das OK ist nach wie vor an der Organisation des Dorffestes 2021. Das letzte Fest fand im Jahre 2011 statt. Geplant ist das Fest vom 27. bis 29. August 2021. Falls eine Durchführung durch die Pandemie nicht oder nur stark erschwert durchführbar ist, wird das OK Ende April den entsprechenden Entscheid fällen.
- Die Bauarbeiten in Oberrohrdorf und Niederrohrdorf haben starke Auswirkungen auf unsere Strassen. Wir werden die Problematik im Gemeinderat nochmals diskutieren, bitten die Bevölkerung aber für den vorübergehenden Mehrverkehr um Verständnis.
- Am 08. Mai 2021 findet in Remetschwil der Jubiläums-Waldumgang des Forstreviers statt.

- Da der Racletteabend nicht stattfinden konnte, findet der traditionelle Biberli-Verkauf ab sofort über die Gemeindekanzlei statt.

Umfrage

Joe Wettstein: Bei den publizierten Baugesuchen ist es ohne Adressangabe schwierig herauszufinden, wo gebaut wird. Könnte dies angepasst werden?

Gemeindeammann Rolf Leimgruber: Wir nehmen diese Anregung gerne entgegen.

Nicole Steiner: Mich stört, dass es zum Teil Monate, ja gar Jahre dauert, bis eine defekte Strassenlampe ersetzt wird. Insbesondere in der dunklen Zeit wäre eine rasche Reaktion wichtig. In anderen Gemeinden ist dies auch möglich.

Gemeindeammann Rolf Leimgruber: Es handelt sich nie um Monate oder Jahre, wenn, dann lediglich um ein paar Tage. Für die Strassenbeleuchtung sind die beiden Elektras zuständig. Diese nehmen die Meldungen entgegen. Wegen einer oder zwei defekten Lampen wird aber sicher kein Fahrzeug eingemietet.

Nicole Steiner: Das Verfahren ist mir klar. Es ist aber nicht das erste Mal, dass trotz Meldung etliche Zeit nichts geschieht. Wenn im Dunkeln etwas passiert, wer übernimmt dann die Verantwortung? Ich finde Fr. 500.00 wegen einer Lampe nicht zu viel. Schliesslich geht es um die Sicherheit der Bevölkerung. Es ist zudem nicht meine Sache, die Elektra zu informieren. Dies ist die Sache der Gemeinde. Ich bin schliesslich Steuerzahlerin.

Rolf Leimgruber: Wir nehmen das Anliegen gerne so entgegen. Der ebenfalls anwesende Präsident der Elektra hat Ihre Forderungen auch gehört.

Louis Wettstein: Ich bedanke mich bei der Gemeinde für den Gutschein über Fr. 20.00 aufgrund des Ausfalls der Seniorenweihnachtsfeier. Dies ist eine sehr gute Idee.

Theresia Meier: Auch an der Haldemättlistrasse hat es eine defekte Strassenlampe.

Rolf Leimgruber: Auch dies nehmen wir bzw. die Elektra gerne entgegen.

Nachdem keine anderen Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt der Gemeindeammann den Stimmberechtigen für ihr Erscheinen und schliesst die Versammlung um 21.45 Uhr.

Der Gemeindeammann:	Der Gemeindeschreiber:
Rolf Leimgruber	Roland Mürset